

est: Stage

UNIVERSALBOX



AD Systems Flex 15

Ohren auf!

Kompakt, unauffällig und dennoch ausdrucksstark. So präsentiert sich auf den ersten Blick der Flex-15-Hochleistungslautsprecher von AD Systems, der als größtes von drei Mittelhochtonsystemen die Flex-Serie anführt. Für den multifunktionalen Einsatz konzipiert und mit hochwertigen Komponenten bestückt, stellt er sich der Herausforderung eines eingehenden Tests und zeigt was in ihm steckt.

Wenn mobile Lautsprechersysteme häufiger eingesetzt werden, ist die mechanische Beanspruchung der einzelnen Bauteile enorm. Damit diese auch eine längere Konzertreihe überleben, suchen die Ingenieure seit vielen Jahren nach den geeigneten Materialmi-

schungen für die Gehäuse und nach geeigneten Soundkonzepten für den bestmöglichen Sound in möglichst allen Beschallungssituationen. Auch AD Systems wirkt seit der Gründung des Unternehmens in den 70ern in diesem Schaffensumfeld und präsentiert mit dem Flex-15-Lautsprecher ein modernes Beschallungssystem, das in allen relevanten Punkten den heutigen Stand der Technik widerspiegelt. Der Name kündigt es bereits an, die Lautsprecher Systeme der Flex-Serie sind für den vielseitigen Einsatz gedacht und ergänzen sich innerhalb der Serie hinsichtlich Ausführung und Anwendung. Wie die kleineren Brüder Flex 8 und Flex 12 versteht sich auch der Flex 15 als innovatives und zeitgemäßes Mittelhochtonsystem und bietet mit den verwendeten Lautsprecher- und Weichen-Bauteilen in der Tat eine gut abgestimmte Ergänzung zu den beiden Basssystemen Flex15B und Flex18B.

Äußerlich wirkt der Flex 15 stabil und ansprechend. Das Gehäuse besticht auf den ersten Blick durch seine schlichte und auf Funktionalität ausgegerichtete Bauform und die gute Verarbeitung. Es gibt



Blick durch den Hornschacht auf den Akustiknoppenschaum.

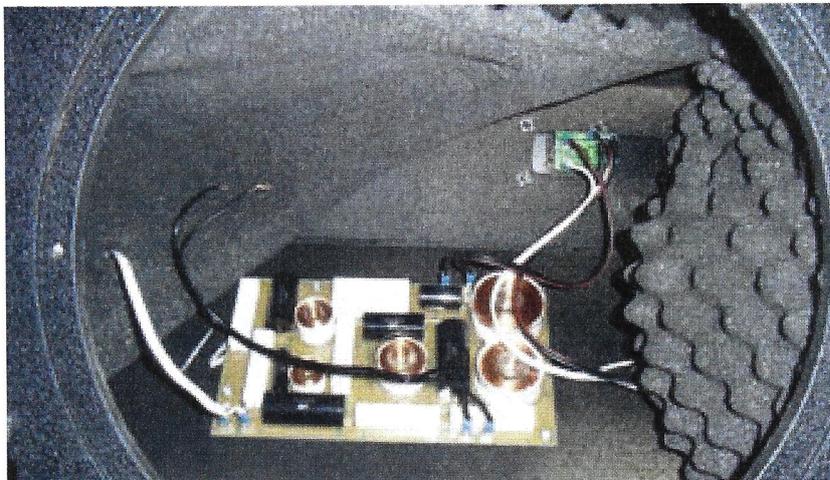
TECHNISCHE DATEN

• Bauweise	Bi-Funktionales Gehäusedesign
• Komponenten	15" Tiefmitteltontlautsprecher 1" Kompressionstreiber mit 1,7" Schwingspule drehbares CD-Horn passive Frequenzweiche mit Phasenkorrektur
• Frequenzbereich	60 Hz–19 kHz (±3 dB)
• Schalldruck@1m	131 dB Peak
• Belastbarkeit	400 W RMS 1.600 W Peak
• Impedanz	8 Ω
• Abstrahlbereich	75° x 50°
• Anschlüsse	je 2 x NL4 auf Rückseite und Boden (1+/1-)
• Maße	450 x 700 x 390 mm
• Gewicht	22 kg
• Zubehör	wattierte Transporttasche, U-Bügel, Double-Flightcase

FOTO: FLORACK

keine überflüssigen Ecken und Kanten, auch die rück- und unterseitig vorhandenen NL4-Anschlüsse sowie der auf der Unterseite befindliche Hochständerflansch sind stabil in das Gehäuse integriert worden und liegen auf einer Ebene mit der Gehäuseaußenseite. Zudem sind die jeweils vier auf der Rückseite und drei auf der Unterseite befindlichen Hartplastikfüße sehr flach ausgeführt. Das Gehäuse wirkt dadurch extrem kompakt. Als Gehäusematerial haben die Hersteller mehrfach verleimtes 15-mm-Birken-Multiplex verwendet und dieses mit hochfestem, schwarzen Strukturlack beschichtet. An den Seiten befindet sich jeweils ein stabiler, in das Gehäuse eingearbeiteter Tragegriff mit üppig ausgestatteten Griffmulden und auf der Vorderseite schützt ein Stahlgitter mit wechselbarer Frontbespannung aus schwarzem Akustikschaum die dahinter befindlichen Lautsprecher. Bei näherer Betrachtung fällt an jeder Seite zusätzlich je ein M10-Gewinde auf, über die der Lautsprecher mittels Rigging-Hardware aufgehängt werden kann.

Auch der Blick ins Innere zeigt die gute Qualität der verarbeiteten Komponenten. Das Interieur des ventilerten Gehäuses besteht aus einem sauber eingefassten 15"-Langhub-Neodym-Tiefmitteltonechassis und einer 1"-Horntrieberrkombination mit



Die passive Weiche sorgt für die Frequenztrennung zwischen Hoch- und Tiefmitteltönen.

Double-Flightcase erhältlich, in dem gleich zwei Systeme untergebracht werden können.

Das Gehäusedesign macht den Speaker für viele unterschiedliche Anwendungsgebiete interessant. Der an der Unterseite integrierte Hochständerflansch und die ergonomische Bauform des rücksei-

(1m) auf keinen Fall ein leises System. Im Test als Bodenmonitor mit gedrehtem Horn auf einer mittelgroßen Bühne, bewiesen die beiden Probanden was in ihnen steckte und überzeugten auch bei größeren Lautstärken durch eine klare, kraftvolle und durchsetzungsstarke Soundwiedergabe. Auch als Fullrange-System ohne Subbässe eingesetzt, versorgten zwei Lautsprecher die anwesenden, etwa 100 Besucher mit einem knackigen, transparenten und auch bei höheren Pegellagen immer luftigen und verzerrungsfreien Sound.

» Das Horn kann um 90° gedreht werden und unterstützt damit unterschiedliche Anwendungen.«

1,7"-Schwingspule. Das 75° x 50° abstrahlende Horn wurde vollständig neu entwickelt und nach **BEM-Verfahren** gefertigt. Es zeichnet sich durch quadratische Abmessungen, ein homogenes Abstrahlverhalten und ein konstantes Bündelungsmaß ab einer Frequenz von 1 kHz aus und schafft somit die Grundlage für eine hohe Sprach- und Silbenverständlichkeit. Es kann bei Bedarf um 90° gedreht werden, um somit eine 50°-x-75°-Charakteristik zu erhalten, die weitere unterschiedliche Anwendungsgebiete unterstützt. An der Gehäuserückseite ist unter dem Akustikschaum die passive Frequenzweiche montiert.

In der Praxis erweist sich der Flex 15 als unproblematischer Begleiter. Der mit 22 kg noch leichte Lautsprecher erfreut durch sein angenehmes Handling und seine guten Transporteigenschaften. Er lässt sich auch von nur einer Person schnell und einfach auf einem Hochständer aufstellen. Eine Anordnung des Tragegriffes in Richtung der Gehäusemitte würde hierbei wegen der besseren Gewichtsverteilung des Lautsprechers den Transport freilich erleichtern. Zum Schutz vor der Witterung und vor ungewollten Einflüssen beim Transport und bei der Lagerung sind für den Lautsprecher als optionales Zubehör eine wattierte Transporttasche und ein

tig abgeschragten Chassis ermöglichen nicht nur den Einsatz als Topteil über einem Subbass-System sondern auch die Verwendung als Bodenmonitor im Bühneneinsatz oder als Lautsprecher in einem Cluster. Zusätzlich dazu kann der Lautsprecher durch die beiden integrierten Flugpunkte mit dem optional erhältlichen U-Bügel an Wänden oder Decken befestigt werden und eignet sich somit auch für Festinstallationen. Bei Verwendung in einem Cluster kann das Hochtornhorn entsprechend der Anordnung des Clusters und der Position des Lautsprechers im Cluster gedreht werden, um beispielsweise den Horizontalbetrieb des Lautsprechers zu unterstützen. Einmal aufgestellt oder montiert, ist das System schnell verkabelt. Je nach Anwendung kann der Lautsprecher entweder über die beiden integrierten NL4-Buchsen auf der Rück- oder über die zwei integrierten NL4-Buchsen auf der Unterseite mit den speisenden Endstufen verbunden werden, was den Betrieb als Bodenmonitor durch eine effizientere Kabelführung erheblich vereinfacht.

Die Klangeigenschaften können sich wirklich „hören“ lassen. Das 2-Wege-Passivsystem mit Bassreflexabstimmung ist mit seinem Übertragungsbereich von 60 Hz–19 kHz ein echter Fullrange-Lautsprecher und mit einem Peak SPL von 131 dB

Die Gesamtperformance weist den Flex 15 als erwachsenes Beschallungssystem aus, das nicht nur durch die intern verwendeten, hochwertigen Komponenten und durch seinen guten Sound glänzt. So kann zum Beispiel der Flex 15 mit nur drei Inbusschlüsseln in seine Bestandteile zerlegt werden. Das Drehen des Horns ist somit kinderleicht und innerhalb kürzester Zeit erledigt. Auch das ergänzend im Handel angebotene Zubehör und der überaus faire Verkaufspreis machen den Flex 15 zu einem attraktiven System.

♦ Frank Florack

AUF EINEN BLICK

AD Systems Flex 15

Vertrieb Audio Technica,
www.ad-systems.com
Preis (UVP) 949 €

- ▲ stabiles Gehäuse, einfaches Handling
- ▲ guter, kraftvoller Sound
- ▲ umfangreiches Zubehör
- ▲ hochwertige Gesamtperformance
- ▼ Tragegriffe nicht optimal positioniert